



IM FOKUS • ZOOM SUR

Erstkommunion Première Communion

Seiten 2-3 • pages 2-3

BIBEL • LA BIBLE

Unser tägliches Brot gib uns heute

Seite 5 • page 5

PFARREILEBEN • VIE PAROISSIALE

Besondere Gottesdienste Messes solennelles

Seite 6 • page 6

WALLFAHRT • PÈLERINAGE

Anmeldung bis 15. Mai Inscription jusqu'au 15 mai

Seite 8 • page 8

LE MOIS DE MAI - MOIS DE LA SAINTE VIERGE MARIE

Je te salue, ô Marie!

Réjouis-toi, pleine de grâce,
de cette grâce qui, telle une douce lumière, illumine
ceux sur qui brille la présence de Dieu.

Le Mystère t'a entourée dès le commencement,
dès le sein de ta mère, il a commencé à accomplir en toi de grandes choses,
qui ont bientôt requis ton consentement,
ce «oui» qui a inspiré tant d'autres «oui». [...]

Inspire de nouvelles intuitions à l'Église en pèlerinage à Rome,
et aux Eglises particulières qui, en tout lieu, rassemblent
les joies et les espoirs, les peines et les angoisses
de nos contemporains, en particulier les pauvres,
et de tous ceux qui souffrent. [...]

Mère de Dieu avec nous.

Aide-nous à toujours être Eglise avec et parmi le peuple,
ferment dans la pâte d'une humanité qui invoque la justice et l'espérance.
Immaculée, femme d'une beauté infinie,
prends soin de cette ville, de cette humanité.
Montre-lui Jésus, conduis-la à Jésus, présente-la à Jésus.
Mère, Reine de la paix, prie pour nous!

... IN RICHTUNG PFINGSTEN



Die Liturgie der Osterzeit, die wir bis Pfingsten feiern, gibt uns die Möglichkeit, an den Sonn- und Werktagen nahezu die gesamte Apostelgeschichte zu lesen. Die «Taten der Apostel» waren der Anfang des Christentums nach Jesus.

Die Ereignisse rund um Christi Himmelfahrt und die Herabsendung des Heiligen Geistes waren ein Anfang. Krankenheilungen, Bekehrungen, Taufen und Glaubenszeugnisse gehörten zum Alltagsgeschäft der Apostel. Doch - wie heute - war es nicht überall gefahrlos, sich zum Christentum zu bekennen. Die Verurteilungen, Verhaftungen, Verletzungen bis hin zur Tötung waren an der Tagesordnung. Manche - wie Paulus - kamen zum Glauben und wurden selbst zu Missionaren, hatten aber auch mit sich selbst zu kämpfen.

Ostern ist nicht nur die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, es ist ein Leben unter einem offenen Himmel - ein Leben in der Öffentlichkeit. Das Lesen der Apostelgeschichte wirft an vielen Stellen Fragen auf. Zur Bekehrung der Menschen braucht es oft nicht viel, um sie zu überzeugen. Anderen, die sich hingegen gläubig nennen, fehlt, umgeben von ihrer eigenen Unzufriedenheit, immer etwas. Mehrere Beispiele in der Apostelgeschichte zeigen diese Ungerechtigkeit auf, was zu einer Zerstreuung der Urgemeinde führte.

Simon, der Magier, sorgte für Aufsehen (Apg 8). Er wollte gegen Bezahlung die göttliche Vollmacht der Apostel erlangen. Macht und Vollmacht wurden hier von ihm verwechselt - das zeigt: wer finanzielle Macht hat und sich selbst als jemand Grosses darstellen möchte, sorgt für Zerstreuung der Gläubigen (diese Lesung wird in der Liturgie der Kirche ausgespart).

Auch auf den Reisen des Paulus kam es zu Auseinandersetzungen - nicht überall wurde er freundlich aufgenommen. Genau so kam es zu Problemen unter den Aposteln. Paulus und Barnabas trennten sich im Streit über ihre Mitarbeiter, die auf früheren Reisen für Enttäuschungen sorgten. Barnabas bedeutet übersetzt «Sohn des Trostes / der Ermutigung». Er wollte dem Begleiter Johannes, genannt Markus, eine neue Chance geben, doch Paulus trennte sich von ihnen (Apg 15,36ff). Erst später (im Kolosserbrief und 2. Timotheusbrief) spricht er wieder positiv über seinen - rückblickend - «nützlichen» Diener.

Die umfangreichen Missionsreisen haben Paulus vieles gezeigt. Auch ein Umdenken ist möglich und nötig - gerade wenn man sich Christ nennt. Es braucht Weitsicht, sonst hat man oft selbst das Nachsehen, wie es uns die Bibel zeigt. Das erinnert an den Hauptmann und die Wachleute in der Passion. Erst als Jesus am Kreuz gestorben ist, erkennen sie - rückblickend - auf all das, was geschehen ist: «Wahrhaftig, Gottes Sohn war dieser!» (Mt 27,54).

Die 50 Tage der Osterzeit laden uns heute ein, den engen Blick zu weiten, um an Pfingsten, dem Fest der Erneuerung im Heiligen Geist, aus dessen sieben Gaben zu leben:

- Weisheit
- Einsicht / Verstand
- Rat
- Stärke
- Erkenntnis
- Frömmigkeit
- Gottesfurcht

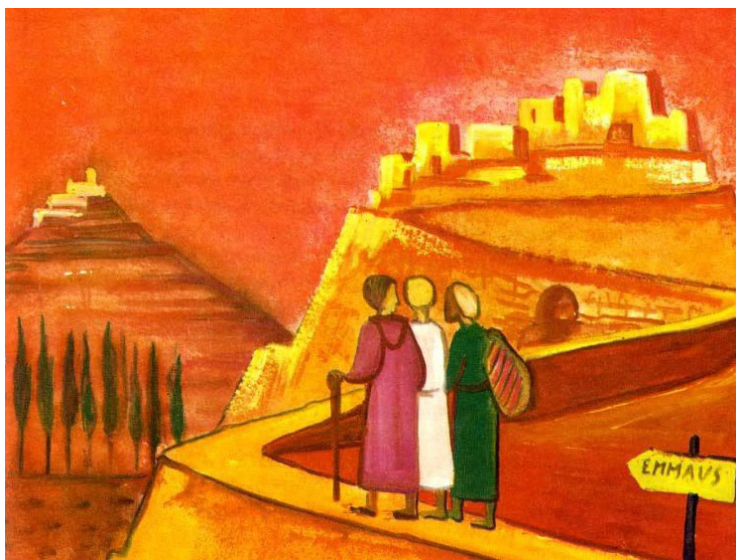
Ich wünsche Ihnen und euch allen einen guten Weg, dem Pfingstfest entgegen, damit diese Gaben in allen Menschen Frucht bringen mögen.

Fabian Hucht

PREMIÈRE COMMUNION 2026

20 enfants du Vully et de Morat vont faire leur première communion **le 17 mai en l'église paroissiale de Morat**.

Pour nous préparer à ce sacrement nous nous donnons rendez-vous le 8 et 9 mai pour la retraite à Morat. Dans ce temps de rencontre, nous allons faire un cheminement intérieur en travaillant la parabole des «disciples d'Emmaüs».



Nous nous réjouissons d'accompagner vos enfants et vous donnons rendez-vous, chers parents et enfants, le 17 mai.

Les catéchistes
Dora Wenger et Mireille Javet

Les 20 enfants de la première communion 2026:

Lourenço **Amorim de Sousa**, Galmiz
Carla **Basílio de Melo**, Praz
Sofia **Bula**, Mur
Léna **Chautems**, Lugnorre
Martin **Coelho Monteiro**, Sugiez
Élise **Currat**, Sugiez
Laura **da Silva**, Morat
Camille **de Chambrier**, Lugnorre
Nevia **Favara**, Montilier / Muntelier
Gabriela **Ferreira Gomes**, Morat
Rúben **Garcia de Carvalho**, Morat
Magali **Gillard**, Lugnorre
Alessia **Grisanti**, Sugiez
Ellie **Guillod**, Praz
Alix **Leuenberger**, Salvagny / Salvenach
Aleksander **Nagel**, Morat
Laura **Pardal**, Morat
Kaylia **Sansonnens**, Morat
Thomas **Vieira de Sousa**, Sugiez

ERSTKOMMUNIONVORBEREITUNG

Die deutschsprachige Erstkommunionvorbereitung unserer Pfarrei steht in diesem Jahr unter dem Leitwort: **«Geborgen unter Gottes Regenbogen».**

Der Regenbogen ist mehr als ein schönes Naturphänomen. Er erzählt von Gottes Treue. In der Bibel wird er zum Zeichen des Bundes zwischen Gott und den Menschen, ein Versprechen, das bleibt. Wenn nach einem Regenschauer die Sonne durchbricht und sich die Farben am Himmel zeigen, entsteht ein Moment des Staunens. Licht und Regen begegnen einander und etwas Neues wird sichtbar.

So ist es auch im Leben. Es gibt Tage voller Leichtigkeit und Freude, aber auch Zeiten, die Fragen aufwerfen oder Mut kosten. Der Regenbogen erinnert uns daran: Gottes Licht scheint durch alles hindurch. Seine Nähe ist nicht abhängig von unseren Stimmungen oder Umständen. Er bleibt in hellen wie in dunklen Momenten.

Unter diesem Zeichen machten sich unsere Erstkommunionkinder auf den Weg. In den vergangenen Monaten haben sie in Gruppenstunden, bei Feiern und im gemeinsamen Gebet entdeckt, was es heisst, zu Jesus zu gehören. Sie haben Fragen gestellt, Geschichten aus der Bibel gehört, gesungen, gelacht und manchmal auch gestaunt. Schritt für Schritt wachsen sie in das Geheimnis der Eucharistie hinein. Im Mittelpunkt steht die Feier der Eucharistie, die Mitte unseres Glaubens. Hier versammelt sich die Gemeinde um den Tisch des Herrn. Wir hören Gottes Wort und erinnern uns an das, was Jesus beim letzten Abendmahl seinen Jüngern anvertraut hat. Sein Leben, sein Sterben und seine Auferstehung sind nicht nur Vergangenheit, sie werden in jeder Eucharistiefeier neu gegenwärtig.

Wir glauben und bekennen: Christus ist in der Eucharistie wirklich gegenwärtig. Durch das Wirken des Heiligen Geistes werden Brot und Wein gewandelt. Äusserlich bleiben sie einfache Gaben, und doch schenkt sich Gott selbst in ihnen. Er kommt uns nahe, verbindet sich mit uns und stärkt uns für unseren Lebensweg.

Gerade die Zeichen von Brot und Wein sprechen eine einfache und tiefe Sprache. Brot ist tägliche Nahrung. Es steht für das, was wir zum Leben brauchen. Wenn Jesus sagt:



«Ich bin das Brot des Lebens», dann verspricht er uns Kraft, Orientierung und Halt. Der Wein verweist auf Freude und Fülle, auf das Leben, das Gott uns schenken möchte. In diesen Zeichen wird sichtbar: Gott meint es gut mit uns. Er will, dass unser Leben gelingt.

In der heiligen Kommunion werden wir mit Christus und untereinander verbunden. Aus vielen Einzelnen wird eine Gemeinschaft, ein Leib. Die Eucharistie ist darum nie nur ein persönliches Geschehen, sondern immer auch ein Geschenk an die ganze Kirche. Sie stärkt uns zur Versöhnung, zur Achtsamkeit füreinander und zu einem verantwortlichen Leben aus dem Glauben.

Es ist schön und berührend zu erleben, wie offen sich die Kinder auf diesen Weg einlassen. Mit ehrlichen Fragen, mit Neugier und mit einer grossen Portion Freude entdecken sie: Gott meint mich ganz persönlich. Ich bin nicht allein. Ich bin geborgen unter Gottes Regenbogen.

Ein herzlicher Dank gilt den Katechetinnen, die mit viel Engagement und Herzblut die Vorbereitung gestalten. Ebenso danken wir den Eltern, die ihre Kinder begleiten, mit ihnen feiern, nachfragen, zuhören und den Glauben im Alltag lebendig werden lassen.

Mit grosser Erwartung gehen unsere Erstkommunionkinder ihrem Festtag entgegen. Wenn sie Christus zum ersten Mal in der Gestalt des Brotes empfangen, wird für sie erfahrbar: Gott ist mir nahe. Er begleitet mich, heute und auf meinem weiteren Lebensweg.

Wir laden die ganze Pfarrei ein, unsere Erstkommunionkinder im Gebet zu begleiten und sie an ihrem Festtag herzlich in unsere Mitte aufzunehmen. Möge Gottes Regenbogen über ihrem Leben stehen als Zeichen seiner Treue, seiner Nähe und seiner Liebe. Und möge er auch uns immer wieder daran erinnern, dass wir alle unter diesem Bund Gottes stehen.



FRAUENTREFF KERZERS

Am 5. Mai ist der diesjährige **Maibummel** des Frauentreffs angesagt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr vor der Bruder-Klaus-Kirche in Kerzers. Auf Umwegen führt die Wanderung zu Margrit. Alternativ ist ab 14.30 Uhr Treffpunkt direkt bei Margrit an der Bernstrasse zum Zvieri. Besten Dank, Margrit!



MAI
Di
5
13.30



Herzliche
Einladung!

Vreni, Margrit
und Fränzi

CROWN IN GURMELS

am 2. Mai, 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Gurmels:

Wir kommen zusammen, um Jesus unseren Lobpreis auszu-
drücken. Mit Menschen aus dem ganzen Kanton, sei es durch
die Musik, die Malerei, den Tanz, das Gebet oder auf eine an-
dere Weise. Unabhängig von Alter oder Sprache, ob gläubig
oder suchend. Im Anschluss findet ein Apéro zur Begegnung
und zum Austausch statt.

PFARRKIRCHE GURMELS
St. Germanstrasse 30

02. MAI 2026
19H30

CROWN

MUSIC - DANCE - PAINTING - FOOD
FREE ENTRY

www.crownfribourg.ch
[@crownfribourg](https://www.instagram.com/crownfribourg)

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETRÄCK KERZERS

In der reformierten Kirche Kerzers

Mit Gebeten - biblischem Wort - Stille
- Kerzen - Musik. Alle sind herzlich
eingeladen zur Feier zwischen 20 und
21 Uhr.

Ein Angebot von reformierter Kirch-
gemeinde Kerzers, EGW Kerzers und
katholischer Pfarrei Murten.



MAI
Fr
1
20.00

Kommen Sie gerne einmal
oder auch öfter vorbei!

Termine 2026: 5. Juni • 2. Oktober
6. November • 4. Dezember

Zäme Zmittag

Reformiertes
Kirchgemeindehaus
Deutsche Kirchgasse
Murten

MAI
Fr
8
12.00

Hauptgericht, Dessert und Kaffee Fr. 10.-

Ein motiviertes Team kocht gerne für Gäste ab 65

Abholdienst möglich

Anmeldung obligatorisch bis 4. Mai.

Bitte **nur** unter diesen Möglichkeiten anmelden:

Ref. Kirchgemeinde Murten ☎ 026 672 37 00

oder bei Madeleine Zürcher ☎ 026 670 34 82 • 079 761 77 68

auch online: www.zaomezmittag.ch

Das Kochteam freut sich darauf, Sie als Gäste zu verwöh-
nen. Herzlich willkommen!

«LICHT UND KLANG» ÖKUMENISCHES TAIZÉGEBET

Das nächste Mal:

am 8. Mai um 18.30 Uhr

in der Französischen Kirche Murten



«CHANT ET LUMIÈRE» PRIÈRE OECUMÉNIQUE DE TAIZÉ

La prochaine fois:

le 8 mai à 18h30

en l'église française de Morat

UNSER TÄGLICHES BROT GIB UNS HEUTE

Das *Vaterunser* haben wir wohl schon früh gelernt. Das Gebet begleitet uns ein Leben lang. Es ist umfassend und manchmal auch unfassbar.

«Unser tägliches Brot gib uns heute», gib uns das Brot, täglich, gib uns heute das Brot, das wir brauchen, schreiben Lukas und Matthäus in ihren Evangelien - beziehungsweise *das Brot, das wir nötig haben*, je nach Bibelübersetzung.

uns
wir
Brot
täglich
brauchen
nötig haben

Im *Vaterunser* bitten wir nicht für uns als Einzelne – gib mir –, sondern für uns. Wir beten zum Vater, als Geschwister beten wir, als eine Gemeinschaft.

Wir bitten um das, was unsere Not täglich wendet, das Lebensnotwendige.

Und wenn es für uns heute, hier in der Schweiz, auch vielleicht nicht mehr das Brot ist, das wir täglich nötig haben, so verbindet uns dieses Gebet doch radikal mit der Not, die zur Zeit Jesu herrschte: Hunger, der durch Brot gestillt, Unterdrückung, die durch Gerechtigkeit gelöst werden.

Und es verbindet uns ebenso radikal mit der Not und dem Nötigen weltweit: Ernährungsgerechtigkeit versus Hunger, Befreiung aus Unterdrückung, Frieden.

Diese Bitte um Brot, um das, was wir täglich brauchen, fordert uns ebenso heraus, uns zu fragen, was wir wirklich nötig haben, was lebens-not-wendend ist. In unserer Gesellschaft geht es da auch ganz klar um materielle Güter: das Grundeinkommen, das die Kosten für Wohnung, Lebensmittel (so ein wunderbares Wort: die Mittel zum *Leben!*), Versicherungen deckt. Zugang zur medizinischen Versorgung gehört auch wesentlich dazu.



Und nicht nur erst wenn dies alles gesichert ist, brauchen wir Zuwendung, Beziehungen, sichere, angstfreie Räume – örtlich, wie emotional –, Hoffnungsperspektiven.

Als Kirche sind wir ein *wir*.

Als Kirche haben wir Möglichkeiten, Lebensnotwendiges zu teilen.

Als Kirche können wir Not wenden, hier und über die Pfarrei- und andere Grenzen hinweg. Wir können uns einsetzen gegen Unterdrückung und Angst. Um zu sehen, was wir und andere täglich brauchen, sollen wir genau hinschauen, gerade auch in der Kirche.

Jedes *wir* fängt beim *ich* an – auch wenn es da nicht aufhört.

Unser tägliches Brot gib uns heute
und gib mir die Kraft und den Mut,
Not zu erkennen, zu wenden und mein Brot zu teilen.

Rita Pürro Spengler

ENGAGEMENT DE STELLA

Etant malade lors de la messe de la Chandeleur à Môtier, Stella s'est engagée, le 15 mars à l'église de Bellechasse, à demander le sacrement de la confirmation en juin prochain.

Au centre sur la photo, Stella est rayonnante au milieu de la communauté présente.

Marianne Plancherel



FIRMUNG 2026

Am Sonntag, 15. März 2026 wurden 20 Jugendliche unserer Pfarrei von Pater Ludovic Nobel gefirmt. Der festliche Gottesdienst stand unter dem Motto «Trotzdem».

Wir wünschen den Gefirmten, dass sie auf ihrem weiteren Weg die Kraft des Hl. Geistes immer neu erfahren.

Tiziana Volken, Monika Pionczewski, Katrine Jung



GEBETSANLIEGEN

- des Papstes:

Wir beten, dass sich alle, von den grossen Erzeugern bis zu den kleinen Verbrauchern, dafür einsetzen, die Vergeudung von Lebensmitteln zu vermeiden, und dass jede Person Zugang zu einer qualitätvollen Nahrung hat.

- der Schweizer Bischofskonferenz:

Viele Frauen auf der Welt können ihr Leben nicht selbst bestimmen. Wir beten zu Gott für alle Frauen, die aufgrund sozialer Zwänge oder finanzieller Not zu Zwangsheirat oder Prostitution gezwungen werden, dass sie Unterstützung durch helfende Leute und Institutionen erhalten.

INTENTIONS DE PRIÈRE

- du Pape:

Nous prions pour que tous, des grands producteurs aux petits consommateurs, s'engagent à lutter contre le gaspillage alimentaire et pour que chacun ait accès à une alimentation de qualité.

- de la Conférence des évêques suisses:

Dans le monde, de nombreuses femmes ne peuvent pas décider elles-mêmes de leur vie. Nous prions Dieu pour toutes les femmes qui, en raison de contraintes sociales ou de difficultés financières, sont contraintes au mariage forcé ou à la prostitution, afin qu'elles puissent bénéficier du soutien de personnes et d'institutions bienveillantes.

BESONDERE FESTGOTTESDIENSTE IM MAI



Neben den Erstkommunionfeiern haben wir weitere Festgottesdienste im Lauf des Monats vor uns.

Am 10. Mai, dem Muttertag, feiern wir in Murten das **Fest Unserer Lieben Frau von Fátima** mit einem dreisprachigen Gottesdienst **um 9.00 Uhr** in der Pfarrkirche Murten. Es schliesst sich eine Marienprozession um die Kirche an.

Wie es in den letzten Jahren zur Tradition geworden ist, feiern wir das **Hochfest Christi Himmelfahrt** gemeinsam mit der Pfarrei Gurmels in der Pfarrkirche St. German, Gurmels. Der zweisprachige Gottesdienst beginnt am 14. Mai **um 9.30 Uhr**. Der Cäcilienchor Gurmels wird die Feier musikalisch gestalten.

Das **Hochfest Pfingsten**, das wir im vergangenen Jahr mit der portugiesischen Mission in Gurmels gefeiert haben, findet in diesem Jahr in der Pfarrkirche Murten statt. Da sich die portugiesische Mission auf einer Wallfahrt befinden wird, feiern wir den zweisprachigen Gottesdienst am 24. Mai **um 10.00 Uhr**, gemeinsam musikalisch gestaltet von der Caecilia Murten und dem Cäcilienverein Gurmels.

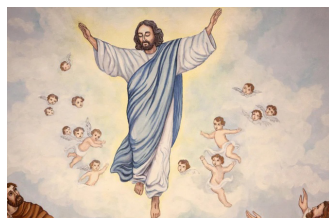


Sie sind zur Mitfeier herzlich eingeladen!

MESSES SOLENNELLES EN MAI

Outre les célébrations de première communion, d'autres messes solennelles nous attendent au cours du mois de mai.

Le 10 mai, jour de la fête des mères, nous célébrerons à Morat **la fête de Notre-Dame de Fátima** avec une messe en trois langues **à 9h00** en l'église paroissiale de Morat. Elle sera suivie d'une procession mariale autour de l'église.



Comme c'est devenu une tradition ces dernières années, nous célébrerons **la solennité de l'Ascension** avec la paroisse de Cormondes en l'église paroissiale Saint-Germain de Cormondes. La messe bilingue débutera le 14 mai **à 9h30**. La chorale de Cormondes assurera l'accompagnement musical de la célébration.

La solennité de la Pentecôte, que nous avons célébrée l'année dernière avec la mission portugaise à Cormondes, aura lieu cette année en l'église paroissiale de Morat. La mission portugaise étant en pèlerinage, nous célébrerons la messe bilingue le 24 mai **à 10h00**, avec l'accompagnement musical de la Caecilia de Morat et de la chorale de Cormondes.

Vous êtes cordialement invités aux célébrations !

UNSER LEBENSFEUER NÄHREN

Auf das Pfingstwochenende hin wenden wir uns unserem inneren Lebensfeuer zu.

Wofür brennt mein Herz leidenschaftlich?
Lebe ich schon länger auf Sparflamme?
Oder spüre ich eine ruhige, lebendige Wärme im Bauch,
welche mir zuverlässig Kraft für meine Aufgaben schenkt?

Das Praktizieren von Shibashi reguliert unser Lebensfeuer auf wunderbare Weise.

Diese Bewegungsmeditation hat ihren Ursprung im taoistischen China. Auf den Philippinen praktizieren sozial Engagierte Shibashi, um den langen Atem nicht zu verlieren. Philippinische Ordensfrauen haben diese Praxis zu uns in die Schweiz gebracht.

Der Nachmittag ist der Vertiefung des Fliessenden Shibashi gewidmet.
Dabei erkunden wir auch die heilende Wirkung der Bewegungen.

Leitung: Dorothea Egger Furter, Ausbilderin Shibashi, Freiburg
(<https://www.shibashi-net.ch/mitglied/dorothea-egger-furter/>)

Termin: **Freitag, 22. Mai, 14.00 bis 17.00 Uhr**
Ort: **Pfarreisaal, Meylandstrasse 21, Murten**

Verbindliche Anmeldung erforderlich bis Montag, 19. Mai an:
elisabeth.peham@pfarrei-murten.ch oder ☎ 026 672 90 20 (Sekretariat)

Dies ist eine kostenlose, zweisprachige Veranstaltung,
eine Zusammenarbeit der Katholischen Pfarrei
und der Reformierten Kirchgemeinde Murten.

ALIMENTER NOTRE FLAMME VITALE

À l'approche du week-end de Pentecôte, nous nous tournons vers notre feu de vie intérieur.

Qu'est-ce qui passionne mon cœur vraiment ? Est-ce que je vis depuis longtemps au ralenti ? Ou bien est-ce que je ressens dans mon ventre une chaleur calme et vivante, qui me donne avec constance la force d'accomplir mes tâches ?

La pratique du Shibashi régule notre feu intérieur d'une manière merveilleuse. Cette méditation en mouvements trouve son origine dans la Chine taoïste. Aux Philippines, des personnes engagées socialement le pratiquent afin de garder leur souffle sur la durée. Des religieuses philippines ont apporté cette pratique jusqu'à nous, en Suisse.

L'après-midi est consacré à l'approfondissement du Shibashi fluide, où nous explorons également les effets bienfaisants et thérapeutiques des mouvements.

Directrice: Dorothea Egger Furter, formatrice en shibashi, Fribourg
(<https://www.shibashi-net.ch/mitglied/dorothea-egger-furter/>)

Rendez-vous : **Vendredi 22 mai 2026, de 14h00 à 17h00.**
Lieu : **salle de paroisse, Meylandstrasse 21, Morat**

Inscription obligatoire jusqu'au **lundi 19 mai** à:
elisabeth.peham@pfarrei-murten.ch ou ☎ 026 672 90 20 (secrétariat)

Il s'agit d'un événement gratuit et bilingue.
Une collaboration entre la paroisse catholique et la paroisse réformée de Morat.



PFARREI WALLFAHRT 2026 - PÈLERINAGE PAROISSIAL 2026

Offen für alle, aber die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bestätigt. **Zögern Sie also nicht zu lange!**

Wir haben nicht immer Zeit, uns Zeit zu nehmen, um gemeinsam etwas zu unternehmen. Deshalb lädt Sie die Pfarrei ein, sich am

Samstag, 5. September 2026

auf die Spuren des hl. Mauritius zu begeben

Abfahrten mit dem Bus:

7.30 Uhr in Kerzers (Bahnhofplatz)

7.45 Uhr in Sugiez (Bahnhofplatz)

8.00 Uhr in Murten («Viehmarkt»-Parkplatz)

Am Vormittag besuchen wir die Schwestern von St-Maurice, die oberhalb von Bex leben. Dort feiern wir die Eucharistie und nehmen gemeinsam das Mittagessen ein. Anschliessend begeben wir uns entweder zu Fuss (45 Min. Abstieg über Treppen) oder mit dem Bus zur Abtei von St-Maurice, um die Schönheit dieses jahrhundertealten Ortes zu entdecken oder wiederzuentdecken. Dazu stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Auswahl (bitte auf der Anmeldung angeben):

1. eine Besichtigung der Abtei per Audio-Guide
2. eine Führung mit Verkostung von Wein und Bier aus der Region
3. ein begleiteter, sportlicher Aufstieg (30 Minuten mit mehr als 350 Stufen) zur in den Felsen gehauenen Kapelle Unserer Lieben Frau von Scex
4. Zeit zur freien Verfügung

Anschliessend versammeln wir uns wieder alle und beten an der Stelle, an der der hl. Mauritius den Märtyrertod starb, bevor wir nach Hause zurückkehren.

Rückkehr: etwa zwischen 18.15 und 18.45 Uhr an den Abfahrtsorten.

Die Teilnahme ist für Pfarreimitglieder kostenlos.

Ouvert à tous mais le nombre de participants est malheureusement limité du fait d'un quota. Les inscriptions seront validées selon l'ordre d'arrivée. **Alors n'hésitez pas longtemps!**

Nous n'avons pas toujours le temps de prendre du temps pour vivre un temps ensemble. Ainsi, la paroisse vous invite à partager la journée du

Samedi 5 septembre 2026

pour se mettre sur les pas de St-Maurice

Départs en bus:

7h30 à Chiètres (place de la gare)

7h45 à Sugiez (place de la gare)

8h00 à Morat (parking «Viehmarkt»)

En matinée, nous irons à la rencontre des Sœurs de St-Maurice qui vivent au-dessus de Bex. Nous y célébrerons la messe et nous y partagerons le repas de midi. Puis direction l'abbaye de St-Maurice soit à pied (45 min. de descente avec des escaliers), soit en car pour s'approprier ou se réapproprier la beauté de ce lieu séculaire. Pour ce faire, vous pouvez choisir entre plusieurs possibilités (veuillez l'indiquer sur l'inscription s.v.p.):

1. une visite audio-guide à travers l'abbatiale
2. une visite guidée avec dégustation de vins et de bières du cru
3. une montée accompagnée et sportive (30 min avec plus de 350 escaliers) à la chapelle Notre-Dame du Scex, taillée dans la falaise
4. un temps libre personnel

Puis, à nouveau tous réunis, nous prierons sur le lieu même du martyr de St-Maurice avant de rentrer dans nos foyers.

Retour: environ entre 18h15 et 18h45 aux lieux de départ.

La participation est gratuite pour les membres de la paroisse.

Anmeldung bis zum 15. Mai 2026 | Inscription jusqu'au 15 mai 2026:

an: Pfarrei Murten, Stadtgraben 28, 3280 Murten oder mit allen Angaben an: sekretariat@pfarrei-murten.ch ☎ 026 672 90 20

à: Paroisse de Morat, Stadtgraben 28, 3280 Morat ou avec toutes les informations à: secretariat@paroisse-morat.ch ☎ 026 672 90 20

Name | Nom: _____ Vorname | Prénom: _____

Telefon: | Téléphone: _____ Sprache | Langue: ☐ deutsch ☐ français

Erwachsene | Adultes: _____ Kinder (mit Altersangabe) | Enfants (avec âge): _____

Abfahrtswunsch | Souhait de départ: ☐ Kerzers | Chiètres ☐ Sugiez ☐ Murten | Morat

Auswahl des Nachmittagsprogramms mit Anzahl der Personen | Choix du programme de l'après-midi avec nombre des personnes:

① _____ Pers. ② _____ Pers. ③ _____ Pers. ④ _____ Pers.

Bemerkungen zum Mittagessen (Intoleranzen, Allergien?) | Remarques concernant le repas de midi (intolérances, allergies?): _____

KOLLEKTEN • COLLECTES

28.2./01.03.	für • pour «Fri Santé»	268.65
07./08.03.	für IMPULS Seebezirk • pour IMPULS district du Lac	211.75
14./15.03.	für die Vereinigung Wachen und Begleiten «WABE» Deutschfreiburg • pour l'association «WABE» de surveillance et d'accompagnement de la partie germanophone du canton de Fribourg	380.90
15.03.	<u>Firmung 2026:</u> für Missio - «Aktion Sternsingen»	527.60
21./22.03.	für unser Pfarreiprojekt «Haiti» der Fastenaktion • pour notre projet paroissial «Haïti» dans le cadre de l'Action de Carême	444.85
28./29.03		442.80
		=====
		887.65

Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

De tout cœur, un grand merci à tous les donateurs!

DIE ARMEN UND WIR

Die Tatsache, dass laut aktuellen Schätzungen zurzeit rund 700 Millionen Menschen in extremer Armut leben, hat Papst Leo XIV. zu seinem ersten apostolischen Schreiben «DILEXI TE» veranlasst. Damit ruft er uns auf zu bedenken, dass so viele Menschen mit weniger als 2.15 Dollar pro Tag auskommen müssen.



Diese Tatsache ist ein Schrei, der sich auch an uns richtet, ein Appell an unsere Verantwortung und unsere Solidarität mit den Armen. Als Christen sind wir Schwestern und Brüder, und deshalb zur Solidarität aufgerufen, besonders mit den Armen. Schon im 4. Jahrhundert haben Bischöfe die Gläubigen darauf aufmerksam gemacht, dass das, was wir im Überfluss haben, eigentlich nicht uns gehört, sondern den Armen.

Im Gebot der Nächstenliebe heisst es «*Liebe deinen Nächsten wie dich selbst*». Wer also mit offenen Augen durchs Leben geht und sieht, wie viel Arme es im Umkreis und weltweit gibt, ist aufgerufen zu handeln.

Unter den Armen sind auch Arbeitslose, Flüchtlinge und Menschen, die von chronischen Krankheiten betroffen sind.

Mit den 700 Millionen Armen in der Welt ruft uns also Papst Leo auf, unseren Blick den Armen zuzuwenden und mitzuhelfen, die Zahl der Armen zu verringern. Er erinnert uns an das Wort Jesu «Was du dem Geringsten unter den Menschen getan hast, das hast du mir getan»; oder eben nicht getan. – Unsere Liebe zu den Armen ist also der Beweis unserer Liebe zu Christus: Denn wer die Armen liebt und sich für sie einsetzt, liebt Christus.

Thomas Perler

DIE ARCHE NOAHS UND DER RITUS DER TAUFERINNERUNG

Der Brauch, am Beginn des Sonntagsgottesdienstes das Volk mit Weihwasser zu besprengen, ist eine kleine Taferinnerung; sie kann den Bussritus ersetzen.

Dieser Brauch ist in letzter Zeit fast verloren gegangen. Er hat aber einen tiefen Sinn. – Die Erinnerung an Noahs Arche kann dies gut erläutern.

Der biblische Familienvater Noah baute auf Geheiss Gottes eine Arche, bevor die Sintflut kam. Auf diese Weise wollte er sich mit seiner Familie und den Tieren retten; so lesen wir im Buch Genesis.

Auch wenn diese biblische Erzählung auf Aussagen eines Mythos oder einer Sage aus dem Alten Orient fusst, vermittelt sie uns etwas Wichtiges: Sie zeigt auf, wie Gott über eine von Gewalt erfüllte Welt Gericht hält und ihr zugleich einen Neuanfang ermöglicht. – Seither dient die Arche als Symbol für Rettung und für den Glauben an Gottes Erbarmen.

Der Autor des 1. Petrusbriefes sieht in der Rettung Noahs durch die Arche ein Bild der Taufe, die er als «*eine Bitte an Gott um ein reines Gewissen aufgrund der Auferstehung Jesu Christi*» beschreibt (vgl. 1 Petr 3,20f). Darin spricht er von den acht Menschen, die so gerettet wurden. Daher bekam die Zahl acht eine besondere Bedeutung. Davon zeugen die achteckigen Taufbecken und Taufkappen.

Auch im Zusammenhang mit der Auferstehung Jesu verdient die Zahl acht beachtet zu werden. Die Evangelisten berichten nämlich, dass Jesus am Tag nach dem Sabbat auferstanden ist, also am achten Tag, das ist der Sonntag. So erhielt die Zahl acht eine symbolische Bedeutung als Hinweis auf die Auferstehung Jesu.

In unserer Pfarrkirche in Murten ist die Kanzel achteckig und ebenso die Fundamente der Säulen. Somit wird die Botschaft von der Auferstehung als grundlegende Wahrheit zum Ausdruck gebracht und hervorgehoben.



Vom Sinn der Arche mit den acht Geretteten hat sich auch der Architekt Le Corbusier inspirieren lassen, als er 1950 in Ronchamp, im französischen Jura, eine Wallfahrtskapelle in Form einer Arche baute. Sie gilt als eine Sehenswürdigkeit und ist sogar in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen worden.

Thomas Perler

Foto: Cemal Emden (2015)

Fachstelle Bildung und Begleitung

In Zusammenarbeit mit dem Bibelwerk Deutschfreiburg:

«Wozu hast du mich verlassen?»

Akademietag bibelwerken - Bibel als Krisen(bewältigungs)literatur am Fr, 22. Mai 14-18.30 Uhr, Paulusakademie, Pfingstweidstrasse 28, 8005 Zürich; Referent/innen: Ursula Rapp; Franz Tóth, Nikolett Mórícz, Moni Egger; **Kosten:** CHF 45.- / 30.-; **Anmeldung:** bis Fr, 15. Mai auf www.paulusakademie.ch.

Fachstelle Katechese

Kindergarten Austausch-Nachmittag

am Mi, 27. Mai 14-17 Uhr; Katholische Pfarrei Murten, Pfarrhaussaal, Stadtgraben 28, Murten; Leitung: Tiziana Volken, Mitarbeiterin Fachstelle Katechese Deutschfreiburg, und Franziska Grau, Reformierte Fachstelle Bildung; **Kosten:** keine; **Anmeldung:** Bis 13. Mai auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch.

Fachstelle Behindertenseelsorge

Glaube & Behinderung mitdenken – in Theorie und Praxis (Teil 2):

Online-Weiterbildung für Katechet/innen, Seelsorger/innen, Fachstellenleiter/innen, Studierende und weitere Interessierte am Do, 11. Mai, 19-20.30 Uhr, online; 2. Teil: Integration/Inklusion in der Katechese der Pfarrei; katechetisch Tätige gewinnen Einblick in die praktische Umsetzung von Integrationsprozessen in die Katechese einer Pfarrei und reflektieren die eigene pastorale Katechese-Situation. Referentin: Brigitte Schweizer; **Kosten:** keine; **Anmeldung:** behindertenseelsorge@kath-fr.ch

Fachstelle Jugendseelsorge

Juvenalia – Kinder- und Jugendfestival

am Sa, 23. Mai, 10-17 Uhr; «After Juvenalia» 20-23 Uhr, Georges Python-Platz; Freiburg; Den Besucher/innen werden während eines Tages gratis verschiedene Animationen und Workshops angeboten. Leitung: Verein Frisbee: www.frisbeenet.ch; **Kosten:** Keine; **Anmeldung:** für Auftritte an der «After Juvenalia» an juseso@kath-fr.ch.

Musik – Jugend – Kirche

Wie können wir Jugendgottesdienste, Firmung und Feiern mit jungen Erwachsenen musikalisch gestalten? Wir erfahren, wo Möglichkeiten und Grenzen liegen, und erproben technische Hilfsmittel. Am 2. Juni, 19.15-21.15 Uhr; Bd. de Pérolles 38, Freiburg, Raum Aaron; in Zusammenarbeit mit den FS Katechese und Kirchenmusik; Leitung: Manuela Dorthe-Buntschu und Damien Favre, Fachstelle Kirchenmusik; **Kosten:** CHF 40.-; **Anmeldung:** Bis 19. Mai auf www.kath-fr.ch/katechese oder an katechese@kath-fr.ch.

WABE - Wachen und Begleiten

Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat. Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am So, 10. Mai, 14.30-16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tifers). **Kosten und Anmeldung:** keine.
Für den Seebezirk: ☎ 031 505 20 00.

Deutschfreiburger Wallfahrten 2026

- **Sachseln und Flüeli-Ranft:** 28. Juni
- **Hergiswil LU:** 19. August
- **Rosenkranzsonntag in Einsiedeln:** 4. Oktober

Organisation sämtlicher Reisen:

Horner Reisen; ☎ 026 494 56 56

www.horner-reisen.ch E-Mail: info@horner-reisen.ch

Reiseleitung sämtlicher Reisen: Berthold Rauber

☎ 079 175 31 02 E-Mail: rauber.berthold@rega-sense.ch

GEMEINSAM FÜR DIE KATECHESE VON MORGEN

Die katholische und die reformierte Kirche spannen zusammen und bilden ihre Katechetinnen und Katecheten künftig gemeinsam aus. Seit Monaten arbeiten sie an der neuen, ökumenischen Ausbildung FriModula, die im Sommer 2026 starten wird. Als Leiter der Fachstelle Katechese durfte ich mit den beiden Ausbildungsleiterinnen darüber sprechen.



Ihr seid für die Ausbildung von Katechetinnen und Katecheten verantwortlich. Wozu braucht es diese Berufsgruppe?

Mirjam Koch (kath. Fachstelle Katechese, links im Foto):

Katechetinnen und Katecheten sind das Bindeglied zwischen Pfarrei, Schule und Familien – sichtbar im Alltag und nah bei den Menschen. Dieses Bindeglied ist wichtiger denn je: Es trägt das Pfarreileben und bringt den

Glauben in den Alltag hinein.

Franziska Grau Salvisberg (ref. Fachstelle Bildung, rechts im Foto):

Die Aufgabe der Katechetinnen und Katecheten besteht darin, Kindern Lern- und Erfahrungsräume zu eröffnen. So können sie die biblische Botschaft und die christliche Tradition kennenlernen und eigene Zugänge dazu entwickeln.

Aktuell investiert ihr viel Zeit in den Aufbau des Ausbildungsganges FriModula. Warum ist eine neue Ausbildung notwendig?

Franziska Grau Salvisberg: Auf der deutschsprachigen Seite unserer reformierten Kirche ist es uns in den letzten Jahren nicht gelungen, genügend katechetisches Personal auszubilden. Ein Grund ist sicher, dass unser bisheriger Ausbildungsgang nicht mehr so ganz den Bedürfnissen unseres Zielpublikums und unserer Unterrichtsrealität entspricht.

Mirjam Koch: Wir kennen ähnliche Herausforderungen. Die neue Ausbildung greift diese auf: Mit ihrer ökumenischen Ausrichtung, der geplanten Anbindung an ForModula – einen in der ganzen Deutschschweiz anerkannten Bildungsgang – sowie der Zertifizierung durch eduQua (Qualitätslabel der Erwachsenenbildung) entsteht eine qualitativ hochwertige, inhaltlich breit abgestützte und didaktisch fundierte Basisausbildung. Sie wertet den Beruf der Katechetin bzw. des Katecheten auf und bietet zugleich grosse Chancen für Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitiges Verständnis – über konfessionelle und kulturelle Grenzen hinweg.

Matthias Willauer Honegger, Leiter Fachstelle Katechese

Interessiert?

Wir haben noch freie Plätze: www.kath-fr.ch/frimodula.

Agenda régional francophone

Vous trouverez les activités régionales de l'Église dans le canton de Fribourg sous: <https://www.cath-fr.ch/region-diocesaine/communication/agenda/>

GEBURTSTAGE • ANNIVERSAIRES

75 • 80 • 85 • 90+

01.05.	Herr Peter Huber Engelhardstrasse 31, 3280 Murten	85 Jahre
02.05.	Frau Giovanna Bischof-Lüthi Route de la Gare 14, 1786 Sugiez	99 Jahre
05.05.	Madame Lucie Progin-Perriard Rotmattweg 13, 3280 Morat	90 ans
06.05.	Frau Gisela Krieg-Martens Agriswilstrasse 20, 3216 Ried b. Kerzers	92 Jahre
06.05.	Frau Ilse Werthmüller-Rüegg Neumatte 1, 3210 Kerzers	85 Jahre
11.05.	Frau Beatrice Raschle-Lenzinger Pfahlbauerweg 11, 3286 Muntelier	90 Jahre
14.05.	Herr Willy Marti Eichenweg 22, 1793 Jeuss	80 Jahre
16.05.	Madame Brigitte Gaillard Route Principale 22, 1786 Sugiez	80 ans
19.05.	Monsieur Alfredo Cibirin Neugut 7, 3280 Morat	94 ans
22.05.	Frau Ingeborg Biolley-Tatzer Schulhausstrasse 16, 3210 Kerzers	94 Jahre
23.05.	Frau Irène Vonlanthen-Baeriswyl Murtenstrasse 35, 3210 Kerzers	85 Jahre
28.05.	Frau Sonja Leuenberger-Bronzi Rue de l'Hôpital 22, 3280 Meyriez	93 Jahre
30.05.	Herr Paul Kessler Erlachstrasse 2, 3280 Murten	75 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag herzlich und wünschen ihnen Gottes Segen.
Nous félicitons les jubilaires et nous leur souhaitons la bénédiction de Dieu.

BUCH DES LEBENS • LIVRE DE VIE

Auf Christus getauft wurde •
A été baptisée dans le Christ

Celeste Matilde Aebi, Sugiez
* 07.12.2025 ≈ 22.03.2026

In das Ewige Leben wurden geführt •
Ont été conduits à la Vie éternelle

Monsieur Pedro Pereira de Magalhães, Courgevaux
† 07.03.2026 • 40 ans

Frau Susanna Näf-Grossrieder, Murten
† 09.03.2026 • 80 Jahre

Monsieur Albino Rodrigues de Azevedo, Courgevaux
† 10.03.2026 • 63 ans

Madame Michèle Casey, Praz (Cne Mont-Vully)
† 22.03.2026 • 87 ans

Herr Pierre-Yves Ringger, Muntelier
† 26.03.2026 • 81 Jahre

Die Ergebnisse der Kollekten befinden sich auf Seite 9.
Vous trouverez les résultats des collectes à la page 9.

KONTAKTE • CONTACTS

Pfarreisekretariat • Secrétariat de la Paroisse
Stadtgraben 28, 3280 Murten-Morat

Sandra Blaser, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
Camilla Krähenbühl, Pfarreisekretärin • Secrétaire paroissiale
☎ 026 672 90 20
auf Deutsch: sekretariat@pfarrei-murten.ch
en français: secretariat@paroisse-morat.ch

Öffnungszeiten • Horaires d'ouverture

Di, Mi, Fr	Mar, Mer, Ven	8.30 – 11.30
Mo, Do	Lun, Jeu	13.30 – 16.30

oder nach Vereinbarung • ou sur rendez-vous

Leitung • Responsables
André R. Ouedraogo
Pfarrmoderator •
Curé modérateur
☎ 077 506 48 70
andre.ouedraogo@kath-fr.ch

Tiziana Volken
Co-Leiterin •
Co-responsable
☎ 026 672 90 22

Priester • Prêtres
Joël Mambe Pamina
Priester • Prêtre
☎ 076 200 39 77
joel.mambe@cath-fr.ch

Josef Güntensperger
Priester • Prêtre
bis / jusqu'au 17. Mai

Thomas Perler
Pfarrer i.R. •
prêtre retraité
☎ 026 672 90 21

Pfarreiseelsorgende •
Agents pastoraux
laïcs

Fabian Hucht
☎ 026 672 90 25

Katrine Jung Ruedin
☎ 078 661 32 92

Désiré Kwamy
Moussa Ngwene
☎ 026 672 90 26

Elisabeth Peham
☎ 026 672 90 24

Monika Pionczewski
☎ 079 393 28 64

Marianne Plancherel
☎ 077 435 97 98

Rita Pürro Spengler
☎ 026 672 90 23

Spitalseelsorgerin
HFR Meyriez-Murten
• Aumônière
HFR Meyriez-Morat
Sr. Marie-Pierre Böni
☎ 079 772 80 98
(Stellvertretung für
Noemi Honegger-
Willauer bis Sept. 2026)

Hauswart • Concierge
Patrick Pellegrini
☎ 076 530 34 66
patrick.pellegrini@pfarrei-murten.ch

Werner Herren
☎ 079 950 41 58

Pastoralgruppen •
Conseil de
communauté
Marie-José Portmann
Kerzers
☎ 076 460 06 34
mariejose.portmann@hotmail.com

Elisabeth Peham
Vully-Morat
☎ 026 672 90 24

Missão Portuguesa
Daniele Colautti
Padre
Director da missão
portuguesa
☎ 026 426 34 40
missao.portuguesa@cath-fr.ch

Edith Gregório dos Santos
Assistente pastoral
☎ 079 437 93 91
vakant • vacant
Comissão da comuni-
dade portuguesa

Sakristei • Sacristie
Thomas Sigrist
(Kerzers)
☎ 031 755 70 26

Dora Wenger
(Murten / Morat,
Bellechasse)
☎ 079 851 62 52
Aushilfen Murten/
Remplaçant(e)s Morat:
Alda Gomes
Giuseppe Petta
Raphael Pranzl
René Santschi

Pfarreiverwaltung •
Administration
Zita Schroeter
☎ 026 558 40 60
Di-Fr | Mar-Ven
9.30 - 12.00
Büro • Bureau:
Meylandstr. 19, Murten
Postadresse •
Adresse postale:
Stadtgraben 28, Murten
verwaltung@pfarrei-murten.ch
administration@paroisse-morat.ch

Pfarreirat •
Conseil paroissial
Postadresse •
Adresse postale:
Stadtgraben 28, Murten
verwaltung@pfarrei-murten.ch
administration@paroisse-morat.ch

Präsidentin •
Présidente
Hermine Mottini
Muntelier

Vizepräsidentin •
Viceprésidente
Alexa Dürig
Murten

weitere Mitglieder •
autres membres
Kirusanth Edman
Mariyaseelan, Kerzers
Stéphane Gummy, Morat
Dora Wenger, Morat

Kirchenmusik •
Musique liturgique
Dr. Wolfgang Sand
Kirchenmusiker •
Musicien d'Eglise
☎ 0049 177 643 10 67

Silvia Werder
Kirchenmusikerin
in Kerzers
☎ 031 755 65 27

Elio Coria
Organist • Organiste
Mertol Demirelli
Organist • Organiste
Damien Desbenoit
Organist • Organiste
Hugo Monnat
Organist • Organiste

La Caecilia
Antoinette Gummy
Präsidentin •
Présidente
☎ 026 670 44 03
Laura Lavodrama
Chorleiterin •
Directrice

Ad-hoc-Chor zur
musikalischen Ge-
staltung von Trauer-
feiern • Chorale
ad-hoc et musique
aux funérailles
Zita Schroeter
☎ 026 558 40 60
Fabian Hucht
☎ 026 672 90 25



www.pfarrei-murten.ch

Im Monat Mai • Au mois de mai:

- 19.00 ♦ Gurmels jeden **Sonntag** in der Muttergotteskirche: **Maiandacht**
- 19.30 ♦ Morat chaque **dimanche et jeudi**: **Chapelet**
- 19.30 ♦ Kerzers jeden **Mittwoch**: **Maiandacht**

01.05.2026 Freitag • Vendredi Hl. Josef der Arbeiter • St-Joseph, travailleur

- 18.00 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Pfarrkirche zum Herz-Jesu-Freitag
- 20.00 ♦ Kerzers **ref. Kirche Kerzers:** ökumenisches Friedensgebet

02.05.2026 Samstag • Samedi

- 18.15 ♦ **Môtier** Messe dominicale anticipée
- 19.30 ♦ Gurmels in der Pfarrkirche: **CROWN-Anlass** (siehe S. 4)

03.05.2026 5. Sonntag der Osterzeit 5^e Dimanche de Pâques

- 9.00 ♦ Kerzers Eucharistiefeier
- 10.00 ♦ Murten **Feier der Erstkommunion**

05.05.2026 Dienstag • Mardi

- 8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Muttergotteskirche

06.05.2026 Mittwoch • Mercredi

- 9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé

07.05.2026 Donnerstag • Jeudi

- 9.30 ♦ Morat Messe
- 10.30 ♦ Sugiez Messe au Home du Vully

08.05.2026 Freitag • Vendredi 1. Jahrestag der Wahl von Papst Leo XIV. 1^{er} anniversaire de l'élection du pape Léon XIV

- 8.30 ♦ Guschelmuth Eucharistiefeier
- 18.30 ♦ ♦ Murten Morat **Franz. Kirche:** Licht und Klang (ökum. Taizégebet)
Église franç.: Chant et lumière (prière œcum. de Taizé)

09.05.2026 Samstag • Samedi

- 18.15 ♦ Murten Eucharistiefeier am Vorabend

10.05.2026 6. Sonntag der Osterzeit (Muttertag) 6^e Dimanche de Pâques (Dimanche des mères)

- 9.00 ♦ ♦ Morat Morat ♦ Murten **Missa solene** em très idiomas em honra de Nossa Senhora de Fátima, com procissão mariana
Messe solennelle en trois langues en l'honneur de Notre-Dame de Fátima, suivie d'une procession mariale
dreisprachiger Festgottesdienst zu Unserer Lieben Frau von Fátima mit Marienprozession
- 11.00 ♦ Murten **Taufe** von Noé Yann Stoll, Murten

12.05.2026 Dienstag • Mardi

- 10.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier im Hospiz St. Peter

13.05.2026 Mittwoch • Mercredi

- 9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé

14.05.2026 Donnerstag • Jeudi Christi Himmelfahrt • Ascension du Seigneur

- 9.30 ♦ ♦ Gurmels Cormondes **zweispr. Festgottesdienst**, es singt der Cäcilienchor Gurmels
Messe festive bilingue, avec la chorale de Cormondes

15.05.2026 Freitag • Vendredi

- 8.30 ♦ Liebistorf Eucharistiefeier

16.05.2026 Samstag • Samedi

- 14.30 ♦ Morat **Mariage** de Kym Marti & Mathieu Jolliet, Fribourg
- 18.15 ♦ Murten Eucharistiefeier am Vorabend

17.05.2026 7. Sonntag der Osterzeit 7^e Dimanche de Pâques

- 9.00 ♦ Kerzers Eucharistiefeier
- pas de Messe** à Bellechassel!
- 10.00 ♦ Morat **Première Communion** (page 2)

19.05.2026 Dienstag • Mardi

- 8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Muttergotteskirche

20.05.2026 Mittwoch • Mercredi

- 9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé

21.05.2026 Donnerstag • Jeudi

- 9.30 ♦ Morat Messe

22.05.2026 Freitag • Vendredi

- 8.30 ♦ Cordast Eucharistiefeier

23.05.2026 Samstag • Samedi

- 11.00 ♦ Murten **Taufe** von Mario Kopacevic, Ried b. Kerzers
- 15.30 ♦ Morat **Batismo** de Alyzia do Couto, Morat et Mia Ribeiro Gomes, Dompierre
- 18.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier am Vorabend in der Pfarrkirche

24.05.2026 Pfingstsonntag Dimanche de Pentecôte

- ♦ Morat **não há** Missa em português
- 10.00 ♦ ♦ Murten Morat **zweispr. Festgottesdienst**, es singen die Chöre aus Murten und Gurmels
Messe festive bilingue, avec les chorales de Morat et de Cormondes

26.05.2026 Dienstag • Mardi

- 8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Muttergotteskirche

27.05.2026 Mittwoch • Mercredi

- 9.30 ♦ Murten Eucharistiefeier, anschl. Pfarreicafé

28.05.2026 Donnerstag • Jeudi

- 9.30 ♦ Morat Messe

29.05.2026 Freitag • Vendredi

- 8.30 ♦ Gurmels Eucharistiefeier in der Muttergotteskirche

30.05.2026 Samstag • Samedi

- 18.15 ♦ Morat Messe dominicale anticipée

31.05.2026 Dreifaltigkeitssonntag Dimanche de la Sainte Trinité

- 9.00 ♦ Kerzers Eucharistiefeier
- 10.30 ♦ Murten Eucharistiefeier

♦ deutsch ♦ français ♦ portuguais

IMPRESSUM

Redaktion • Rédaction: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Herausgeber • Editeur: Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Druck • Impression: media f imprimerie SA
Texte und Fotos • Textes et photos:
alle Rechte vorbehalten • tous droits réservés
Redaktionelle Beiträge: redaktion@pfarrei-murten.ch

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Adressänderungen an:
Corrections de l'adresse:
Pfarrei Murten • Paroisse de Morat
Stadtgraben 28
3280 Murten-Morat